



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 7. April.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

Bekanntmachungen.

Resubhaftation.

Das in dem Dorfe Schladebach belegene, im Hypotheknbuche sub Nr. 50 eingetragene, dem Bäckermeister Albert Sack zu Lützen gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt laut der in unserem Bureau I. einzusehenden Taxe auf Siebenhundert und fünf und siebenzig Thaler Cour., soll auf

den 20. Juni 1860, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Velzen, an hiesiger Gerichtsstelle (Zimmer Nr. 9) im Wege der nothwendigen Resubhaftation meistbietend resubhaftirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer nicht eingetragenen Forderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich damit bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden. Merseburg, den 16. Februar 1860.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

In Niedereichstädt ist eine Brieftasche, enthaltend:

- a) den von der königlichen Regierung in Erfurt für Andreas Hund aus Bennedekstein zum Handel mit Streichhölzern zc. pro 1860 ausgefertigten und auf den Regierungsbezirk Merseburg ausgedehnten Gewerbeschein Nr. 1089;
- b) einen Inlands-Reisepaß der Polizei-Verwaltung zu Bennedekstein für Andreas Hund und dessen Begleiter Christian Lorenz und auf das laufende Jahr gültig, gefunden worden.

Dies wird mit dem Bemerken hierdurch veröffentlicht, daß die gedachten Papiere zur Rückgabe an zc. Hund in meinem Bureau bereit liegen.

Baumeröderode, den 2. April 1860.

Der königliche Landrath Quersfurth's Kreises von Hellsdorf.

Hausverkaufs-Anzeige.

Donnerstag den 12. April e., Nachmittags 3 Uhr, soll das mir zugehörige, allhier ganz gut gelegene, im besten Bauzustande befindliche Wohnhaus mit 4 heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör, sowie 2 Gärten, meistbietend, und zwar im Hause selbst, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Reuschberg, den 2. April 1860.

Fr. Wilh. Vippel, Fleischermeister.



Eine gute neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf in Böschchen Nr. 4.

Ein Billard von Eichenholz, in gutem Zustande, mit sämmtlichem Inventar, ist für 75 Thlr. zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Einige zwanzig Scheffel Hornspäne liegen zum Verkauf bei **W. Steigelmann**, Rammachermeister, Saalgasse Nr. 406.

Vermiethung.

Das von dem Herrn Oberstlieutenant v. Alten bis jetzt bewohnte Quartier nebst Gärten, Stallung und Wagenremise ist von jetzt ab zu vermieten und am 1. Juli d. J. zu beziehen.

Heuschkel.

Ein freundliches Logis ist von Johanni ab zu vermieten in der Scharfrichterei.

Merseburg, den 5. April 1860.

A. Franke.

Ein Logis von 2 heizbaren Stuben, 1 Schlafstube und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli beziehbar bei

L. A. Weddy.

In meinem Hause ist die zweite von Madame Göring bewohnt werdende Etage sofort zu vermieten und per Johanni zu beziehen, desgleichen ist die dritte Etage zu vermieten und sofort beziehbar.

Merseburg, den 3. April 1860.

C. S. Schulze sen.,
Hofmarkt 366.

Wohnungs-Vermiethung.

Ein freundliches Logis für eine stille Familie ist zu vermieten Dom 242 beim

Maler W. Sörensen.

Auch sind bei mir die feinsten gemalten Fenster-Mouleaux zu haben.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare Stube Burgstraße, 1 Treppe hoch.

Zu erfragen beim Juwelier **Hofberg.**

Logis-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr auf dem Dom, sondern in der Unteraltenburg beim Herrn Kaufmann Kühn, dem Ritter St. Georg gegenüber, wohne. Ich bitte mich auch in dieser Wohnung wieder zu beehren, indem ich schnell und reell bedienen werde.

Thieme, Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab in der Delgrube Nr. 316 wohne. Indem ich mich verpflichtet fühlte, für das mir bisher in so reichlichem Maße geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, verbinde ich zugleich die Bitte, mir dasselbe auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

Adolph Schubach, Handschuhmachermeister.

Spindler's Färberei in Berlin.

Annahme bei

A. Wiese.

Tage der hiesigen Backwaaren
pro Monat April c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Loth	Pfund	Loth	Pfund	Loth
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	25	5	4 8
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	25	—	4 3
Wittve Beile	Entenplan	3	3	1	3	—	4 20
Brückner	Altenburg	3	—	—	25	1	4 6
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	25	—	4 5
Fuchs	Schmalegasse	3	—	—	26	—	4 12
Hvo. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4 20
Heubner	Altenburg	—	—	—	28	—	4 8
Heubner	Breitestraße	—	—	—	24	—	4 8
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	—	1	—	4 12
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	—	5 —
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	24	—	4 —
Heyne	Schmalegasse	3	—	—	—	—	4 —
verehel. Höffel	Altenburg	3	5	—	28	1	4 20 3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4 16
Hartmann	Altenburg	—	—	—	25	—	4 5
Hüttel	Altenburg	4	—	1	—	—	4 20
Hammer	Preußergasse	—	—	—	26	—	4 20
Kraft	Breitestraße	—	—	—	24	—	4 2
Koch	Markt	—	—	—	26	—	4 10
Lange	Sirtigasse	—	—	—	25	8	4 9
Luther	Altenburg	—	—	—	20	—	4 8
Nienide	Neumarkt	—	—	—	25	—	4 10
Noble	Neumarkt	—	—	—	27	—	4 15
Putz	Sirtigasse	3	—	—	24	5 ¹	4 2 8
Schäfer sen.	Neumarkt	3	—	—	25	—	4 4
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	5 —
Schurig	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4 10
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	26	—	4 4
Uhrbach	Unteraltenburg	—	—	—	15	—	4 10
Wohlleben	Oberaltenburg	—	—	—	26	—	4 12
B. hies. Brodhdlr.							
Balzer	Entenplan	—	—	—	2	6	4 12
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	—	4 24
Fichtler	desgl.	—	—	—	1	20	4 8
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	—	1	20	4 8
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Litzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 —
Mäter	Altenburg	—	—	—	1	18	4 —
Neuber	Mälzergasse	—	—	—	1	20	4 4
verehel. Niede	Altenburg	—	—	—	1	18	4 —
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4 —
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4 —
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 —
Stoye	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Thiele	Markt	—	—	—	—	—	4 12
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	—	1	20	4 8
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Wolf	ll. Sirtigasse	—	—	—	—	—	4 16
C. Landbäcker.							
Böhme	Litzendorf	—	—	—	1	18	4 —
Böhme	Bißien	—	—	—	1	20	4 8
Henninges	Ballendorf	—	—	—	1	20	4 8
Milny	Neumarkt	—	—	—	1	18	4 —
Konneburg	Frankeleben	—	—	—	1	24	4 8
Wächter	Raundorf	—	—	—	1	21	4 8

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und **Schäfer jun.**, und am leichtesten die Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse und **Heyne** in der Schmalegasse; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.**, und am leichtesten die Bäckermeister **Brückner**, **Fuchs**, **Heyne** in der Johannisgasse, **Heyne** in der Schmalegasse, **Putz** und **Schäfer sen.** Bemerk't wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 24 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. **Dorfmann**, und am leicht-

testen die verehel. **Litzendorf**, **Mäter**, verehel. **Niede**, **Schönleiter**, verehel. **Schlag** und verehel. **Schubert**.
Merseburg, den 1. April 1860.

Der Magistrat.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Burgstraße beim Herrn Uhrmacher Jlm, sondern Dom 251, vis à vis der Heitbahn, wohne.

Amalie Henze.

Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft** aus dem Hause des Herrn C. Eckardt (Gotthardtsstr. 87) nach dem Gautsch'schen Hause (Unterbreitestraße 498, der alten Post gegenüber) und bitte ich, das mir so lange geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Merseburg, den 1. April 1860.

J. L. Braconier, Wittwe,
Unterbreitestraße 498.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute ab nicht mehr am Entenplan, sondern bei dem Seilermeister Herrn Bergmann an der Preußergassen-Ecke, über der Leihbibliothek der Madame Lange, wohne, zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an.

Merseburg, den 5. April 1860.

Pechmann, Schneidermeister.

Tapeten.

Mein durch neue Sendungen **Tapeten** — bis zu 3 Sgr. herab — auf das Vollständigste assortirte Lager empfehle ich zur geneigten Beachtung.

U. Wiese.

Große fette Bratheringe, marinirte Heringe, saure und Pfeffergurken empfiehlt

L. H. Weddy.

Die Puz- und Modewaaren-Handlung

von

Minna Eichler, Entenplan Nr. 197, empfiehlt ihr reichhaltiges und gut assortirtes Lager von Strohhüten in neuester Façon (Spaniol, Magenta), für Herren, Damen und Kinder, sowie auch seidenen Damenhüten in allen Farben, Herren- und Damen-Chemisettes, Hauben-Aussätzchen, Coiffuren in Chenille, Blumen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, zu billigen aber festen Preisen.

Regnard's Odontine,

Zahneife oder Zahnpasta in Etnis à 6 Sgr., das vorzüglichste Reinigungsmittel, um gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch bis in's späteste Alter zu erhalten, empfiehlt

die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Dröner's Flecken-Wasser
zur sichern Vertilgung der Flecken aus allen Stoffen, sowie zum Waschen der Glacé-Sandshuhe, in Flaschen zu 3 und 7½ Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**



25 Thlr. Belohnung demjenigen, der mir die Frevler, die mir in der Nacht des 31. März meine Pflaumenbäume herausgerissen und beschädigt haben, so anzeigt, daß ich sie gerichtlich belangen kann.

Gottfried Sommer, Spergau.

Neue Berliner Hagel-Assecur. Gesellschaft.

Wir machen dem landwirthschaftlichen Publikum hierdurch die Mittheilung, daß wir dem Herrn **Otto Feldtmann** in **Lauchstädt** eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.

Die Direction

der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Vermittelung von Versicherungen und sind Statuten, Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei demselben zu bekommen.

Zu jeder ferneren Auskunft ist derselbe gern bereit.

Lauchstädt, April 1860.

Otto Feldtmann,

Agent der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Das Sommer-Semester am Dom-Gymnasium beginnt Mittwoch den 18. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich in der Woche nach Ostern Morgens von 11 bis 1 Uhr bereit.

Dr. Scheele.

Concert-Anzeige

Am ersten Osterfeiertage Concert auf der Funkenburg. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Am ersten Osterfeiertage, Abends 7 Uhr, Concert auf dem Schießhause.

Am zweiten Osterfeiertage Concert auf der Funkenburg. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Braun.

Bahnhof Dürrenberg.

Am 1. Osterfeiertage, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, Concert, aufgeführt von den Geschwistern Zeidler aus Halle. Entrée 2½ Egr. à Person. Es ladet ergebenst ein

H. Sieck.

Dürrenberg, den 3. April 1860.

Den zweiten Osterfeiertag

Tanzmusik in Meuschau,

bei stark besetztem Orchester.

Es ladet dazu ergebenst ein und wird mit diversen kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten

Carl Noble.

Den 3. Osterfeiertag lade ich zur Tanzmusik ergebenst ein. Das Orchester ist mit guter Militairmusik besetzt.

W. Berendt in Leuna.

Knaben, welche die untern Klassen hiesigen Gymnasiums besuchen wollen, finden in Wohnung und Kost sorgfältige und freundliche Aufnahme unter annehmbaren Bedingungen Unteraltenburg 722.

Mädchen, welche das Stricken und Nähen, besonders noch das Sticken in Langstich und weiß, gründlich erlernen wollen, können sich melden Unteraltenburg 722.

Auch werden Langstich-Stickereien daselbst angenommen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen sein sollte, Schriftsetzer zu werden, kann sofort in einer Buchdruckerei placirt werden und das Nähere in der Exped. d. Bl. erfahren.

Ein Lehrling kann sofort placirt werden bei

J. G. Müller,

Schneidermeister für Herren, Delgrube.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort in die Lehre treten bei **W. Kummel** in **Lützen**.

Einen Lehrburschen wünscht

A. Voigt, Glasermeister.

Auch hat derselbe noch einige Schock Gerstenstroh zu verkaufen.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Näheres zu erfahren Unteraltenburg Nr. 713.

Wiewohl ich schon ein Mal in diesem Blatte habe bekannt machen lassen, daß Niemand ohne mein Wissen und Willen etwas auf meinen Namen ohne sofortige Bezahlung verabfolgen lassen soll, so ist es dennoch geschehen, weswegen ich zum letzten Male warne, es nicht zu thun, weil ich bestimmt erkläre, daß, wenn es dennoch geschieht, ich keine Zahlung leisten werde.

Merseburg, den 4. April 1860.

v. Trotha, Rittmeister a. D.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsboten, dem Colporteur Jauckus und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 9 Egr., wofür es Jedem frei in's Haus geliefert wird; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden.

Am ersten Osterfeiertage (8. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpiß.	Herr Abi. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenerburger Kirche	Herr Past. Bruner.	

Stadtkirche: Nach der Frühpredigt hält Herr Diac. Burghardt öffentliche Communion. Die Beichte dazu wird an demselben Tage nach der Frühcommunion, ¼ 9 Uhr, gehalten.

Am 1. Feiertage Nachmittags und am 2. Vormittags Kirchenmusik.

Am zweiten Osterfeiertage (9. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. K. Frobenius.	Herr Diac. Dpiß.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenerburger Kirche	Herr Past. Bruner.	

Den zweiten und dritten Osterfeiertag, früh 9 Uhr, katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lützen: März.

Geboren: dem B. u. Sattlermstr. Vriebach ein Sohn; dem Fuhrm. Bär eine Tochter; dem Gesellschaftscastellan Tille eine Tochter; dem B. u. Fleischermstr. Meißer ein Sohn; dem B. u. Bäckermstr. Becker eine Tochter; dem Handarb. Scheibe eine Tochter; dem Bierverleger Frei ein Sohn; dem B. u. Hutmachermstr. Fleischer ein Sohn; dem B. u. Schneidermstr. Tille jun. eine Tochter; dem Maurergesell Hoffmann eine Tochter; dem Handarb. Schellenberg ein Sohn; der Cl. Th. Harig ein außerehel. Sohn. — Gestorben: der B. u. Glasermeister Schrader mit 3. Fr. Krause. — Gestorben: dem B. u. Schubmachermstr. Stöck eine Tochter, 1 J. 7 M. 20 T. alt, an Halsbräune; dem B. u. Lohgerbermstr. Bernhardt ein Sohn, 5 M. 2 W. alt, an Krämpfen; dem B. u. Nagelschmiedemstr. Kother ein Sohn, 3 J. 2 M. 5 T. alt, an Halsbräune; die verw. Frau 3. Chr. Horn, 63 J. 2 M. 27 T. alt, an Magenkrankheit; der H. Schmitz aus Döhlen ein außerehel. Sohn, 11 M. 12 T. alt, an Krämpfen.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der bisherige Secretariats-Assistent **Hoffmann I.** ist zum Regierungs-Secretair und der seitherige Civil-Supernumerar **Wolny** zum Regierungs-Secretariats-Assistenten ernannt.

Der Seiler **Friedrich Carl Weber** in **Schkeuditz** ist unter dem 19. März d. J. als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft an Stelle des bisherigen Agenten **Köppe** bestätigt worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Schlopau in der Landdiöcese Merseburg ist dem bisherigen Pfarrer in Corbetha, Bernhard Hilmar Jensch, zur Mitverwaltung übertragen worden.

Am vergangenen Dienstag Abend ist in dem uns nahe gelegenen Dorfe Beuna ein recht trauriger Fall vorgekommen. Die beiden Dienstmädchen der dortigen Mühle werden nämlich vermist und man findet sie bald darauf in dem Flusse ertränkt. Es ist Grund vorhanden, anzunehmen, daß sie nach vorheriger Ueberlegung gemeinschaftlich den Tod dort gesucht und gefunden haben. Der Beweggrund zu dieser unglücklichen That ist unbekannt und um so mehr zu beklagen, als der dortige Mühlenbesitzer Beiden nur das beste Lob erteilen kann.

Verzeichniß

der vorgekommenen Verurtheilungen in puncto von Vergehen pro III. und IV. Quartal 1859.

- 1) a) Schinke, Eduard, Landwehrunterofficier, Merseburg, wegen Auswanderns ohne Consens ein Jeder mit 50 Thlr. Geldbuße.
- b) Peter, Carl Ferdinand, Wehrmann, beide aus Merseburg, wegen Auswanderns ohne Consens ein Jeder mit 50 Thlr. Geldbuße.
- 2) Kaue, Friedrich Daniel, Färber aus Merseburg, wegen Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängniß.
- 3) a) Schmelszer, Gottlob, Handarbeiter, b) Schmidt, August, Maurer, beide von hier, wegen Diebstahls ein Jeder mit 14 Tagen Gefängniß.
- 4) Düncher, unverehel. Johanne Friederike aus Weisensfels, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß, 2 Jahr Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte und 2jähriger Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 5) Peter, Franz, Schmiedegesell aus Porbitz, wegen Diebstahls gegen den Arbeitgeber mit 14 Tagen Gefängniß.
- 6) Müller, Friedrich, Handarbeiter aus Geißeltröblich, wegen Unterschlagung mit 6 Wochen Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 7) Poppe, Friederike, unverehel. aus Tollwitz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 8) Mehnert, Wittwe, Dorothee geb. Heuse aus Schkeuditz, wegen Diebstahls an Holz von der Ablage mit 14 Tagen Gefängniß.
- 9) Sander, Johann Friedrich, Maurergesell aus Schkeuditz, wegen schweren Kirchendiebstahls mit 2 Jahren Zuchthaus und 4jähriger Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 10) Pleße, Heinrich Franz, Müllergesell aus Görslitz, wegen Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß und Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 11) a) Müller, Friedrich, Handarbeiter, b) Schmidt, Adolph Franz Heinrich, beide aus Merseburg, wegen Diebstahls ein Jeder mit 3 Wochen Gefängniß.
- 12) Weber, unverehel. Christiane Sophie aus Lützen, wegen Unterschlagung mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 13) Zschernitz, Gottlob, Einwohner in Maschau, wegen Grenzverrückung mit 3 Monat Gefängniß, 50 Thlr. Geldbuße event. 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 14) Deligisch, unverehel. Rosalie aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß.
- 15) Nemus, Friedrich August, Fuhrmann aus Schaafstädt, wegen körperlicher Mißhandlung der leiblichen Mutter mit 1 Monat Gefängniß.
- 16) Frey, Wittwe, Dorothee geb. Luge aus Merseburg, wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle mit 7 Tagen Gefängniß und Ersatz des entwendeten Holzes mit 1½ Egr.

17) Barthmuß, verehel. Friederike geb. Senff aus Lössen, wegen Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängniß.

18) Stäps, verehel. Johanne Christiane geb. Meyer von hier, wegen fortgesetzter Diebstähle mit 4 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

19) Mays, David, Handarbeiter aus Obersteinbach, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten mit 3 Monat Gefängniß.

20) Frauendorf, unverehel. Caroline Emilie aus Größsch, wegen Diebstahls gegen die Dienstherrschaft mit 3 Wochen Gefängniß.

21) Glasz, gen. Krause, Amalie aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

22) a) Adolph Jünger, b) August Richter, c) Wilhelm Vollmann, Knaben aus Merseburg, wegen Diebstahls ein Jeder mit 3 Wochen Gefängniß.

d) August Vollmann, e) Carl Vielzig, Knaben ebendahier, wegen Diebstahls ein Jeder mit 3 Tagen Gefängniß.

f) Langrock, verehel. Fabrikarbeiter, Christiane geb. Lorenz von hier, wegen Diebeshehlerei mit 1 Monat Gefängniß.

23) Müller, unverehel. Johanne aus Neumark, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeit.

24) Glöckner, unverehel. Emilie aus Rasniß, wegen Diebstahls mit 2 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

25) Winter, August Carl, Maschinenmeister in Schkeuditz, wegen Beleidigung eines Beamten im Amte mit 10 Thlr. Geldbuße event. 4 Tagen Gefängniß.

26) Marx, unverehel. Johanne Friederike aus Löbejün, wegen mehrfacher Diebstähle im Rückfalle und Unterschlagung im wiederholten Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeit.

27) Hirsch, unverehel. Amalie aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

28) Vollmann, August, Schulknabe aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß.

29) Wiener, Friedrich Albert aus Debles, wegen schweren Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß. (Schluß folgt.)

Auflösung der Charade im vor. Stück:
Cheteufel.

Charfreitag.

Der einst vom Himmel stieg zu uns hernieder,
Der Heilige, um unter uns zu weilen,
Der Sünde Schmach und Schmerz mit uns zu theilen,
O, wer erkennt am Kreuze ihn wohl wieder?

Ein Pelikan mit blutendem Gefieder,
Mit seinem Herzblut unser Herz zu heilen,
Bom Speer durchbohrt und von des Spottes Pfeilen,
Das Haupt gebeugt, erstarrt die theuern Glieder,

Sein göttlich Auge schon im Tode brechend,
Und doch noch Worte der Versöhnung sprechend,
Sein letzter Blick noch frechem Hohn begegnend,
Und doch die Seinen tröstend noch und segnend:
Kannst Du ihn sehn für Dich am Kreuze verschneiden
Und dennoch an der Luft der Welt dich weiden? —